



Das bronzene Taufbecken des Salzburger Domes, gegossen von Meister Heinrich (1321)



Blick auf die Kuppel des Domes, die nach dem Weltkrieg wieder aufgebaut wird

Salzburger Dom nach Aufbau feierlich eröffnet

30. April. Nach dem Wiederaufbau der 1944 bei einem Bombenangriff eingestürzten Kuppel wird der Salzburger Dom feierlich eröffnet.

Der Dom bildet zusammen mit der Residenz den Kern der mittelalterlichen Fürstenstadt Salzburg. Von der Vorhalle führen drei Toröffnungen mit Bronzetoren aus den Jahren 1957 und 1958 von Giacomo Manzù in das Längsschiff. Der Dom erhält seine Lichtfülle von einer Tambour-Kuppel über der Vierung.

Zu den bedeutenden Ausstattungsstücken des Salzburger Domes gehört ein Taufbecken aus Bronze aus dem Jahre 1321, das auf Bronzelöwen ruht. Die Wand- und Deckengemälde sind mit kostbaren Stuckrahmen eingefasst.



Innenansicht des Salzburger Doms mit dem Hochaltar (1680)



Vor dem Dom: Die Mariensäule vor dem Hauptportal